

## Handzuginstrumentenmacher/in

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Handzuginstrumentenmacher/innen bauen handgezogene oder angeblasene Instrumente. Vor dem Bau erstellen sie Entwürfe oder entnehmen Vorgaben und Maße vorhandenen technischen Zeichnungen. Sie fertigen z.B. aus Holz oder Metall Gehäusebauteile für Bass- und Melodie-Seiten sowie Bälge aus Pappe und montieren diese zusammen. Zudem bringen sie die Knöpfe, Tasten, Register, Stimmstöcke, Dichtungen sowie Klappen mit Rückholfedern an und bearbeiten die Instrumentenoberfläche. Dann prüfen sie die Klangqualität des fertigen Instruments und stimmen es. Zudem warten, pflegen und reparieren bzw. restaurieren sie defekte oder alte Instrumente und beraten Kunden.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Handzuginstrumentenmacher/innen finden Beschäftigung

- in kleinen und mittleren Betrieben des Musikinstrumentenbaus, z.B. in der Herstellung und Reparatur von handgezogenen Musikinstrumenten
- bei Musikalienfachhändlern mit angeschlossener Reparaturwerkstatt

#### Arbeitsorte:

Handzuginstrumentenmacher/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Verkaufsräumen

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Sorgfalt und Geschicklichkeit (z.B. Anbringen von Ornamenten, millimetergenaue Bearbeitung der Bauteile)
- Gutes Gehör (z.B. für das Prüfen und Stimmen von Instrumenten)
- Sinn für Ästhetik (z.B. bei der Oberflächenbehandlung und -verzierung)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. bei der Beratung von Kunden über individuell anzufertigende Instrumente)

### Schulfächer:

- Physik (z.B. beim Umgang mit verschiedenen Werkstoffen)
- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Flächenaufteilungen und Kalkulieren von Preisen)
- Werken/Technik (z.B. beim Erlernen von Maschinen- und Gerätetechnik in Bezug auf Handzuginstrumente; technisches Zeichnen)
- Musik (z.B. für das Regulieren des Klangs und das Stimmen der Instrumente)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 566 bis € 800
- 2. Ausbildungsjahr: € 700 bis € 900
- 3. Ausbildungsjahr: € 800 bis € 1.000

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

